

Hrsg. Ullrich Junker

**Segelflieger Andresen
Start an der Prinz-Heinrich-Baude und Landung
auf dem Kamm.**

(Der Wanderer im Riesengebirge Oktober 1928)

**© im April 2018
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Der Wanderer
im Riesengebirge
Organ des Riesen- und Hirschberger-Gebirgs-Vereins

Verlag: Wlth. Gottl. Korn-Zeitschriften-Abteilung-Breslau 1

Schriftleiter: Dr. Herbert Grubn, Breslau 10, Dorderbleiche 7II

Nr. 10	Breslau, 1. Oktober 1928	48. Jahrgang
--------	--------------------------	--------------

Bezugspreis im Abonnement monatlich 25 Pf. - Für Mitglieder des N.-G.-V. ermäßigter Preis. Bestellungen nimmt jede in- und ausländische Postanstalt und der Verlag Wlth. Gottl. Korn, Breslau 1, Schußbrücke 61 (Fernsprecher Sammelnummer 5381), Telefondr. Breslau 311 51) entgegen. - Anzeigen die selbstgehaltene Bildmetersätze oder deren Raum 0,20 Pf. Bei Wiederholung Rabatt. - Anzeigenannahme durch den Verlag und alle Anzeigen-Expeditionen.

Der Hirschberger Segelflieger Andresen, der durch seine Segelflüge vom Kamme des Riesengebirges herab bekannt geworden ist, startete am 17. IX., Mittag um 12 Uhr, zu einem Segelflug von der Prinz-Heinrich-Baude ab. Er landete nach 10 Minuten auf den Wiesen am Wege zwischen der Wiesenbaude und Prinz-Heinrich-Baude, ist also auf dem Kamme geblieben. Gegen 2 Uhr nachmittags startete er von der Landungsstelle zum zweiten Fluge. Leider war der Nordostwind abgeflaut, so daß ein längerer Flug nicht möglich war. Es gelang aber Andresen, an den Rändern des Kleinen Teiches bis zur Prinz-Heinrich-Baude hochzufliegen. Von dort nahm er dann die Richtung nach dem Tale, flog über Steinseiffen eine Schleife und landete glatt in unmittelbarer Nähe des Dorfes Steinseiffen. Der Flug dauerte etwa 20 Minuten.

Der Segelflugschule in Grunau hat der Provinzialausschuß
Niederschlesien eine Beihilfe von 10 000 Mk. bewilligt.